

## PRESSEMITTEILUNG

### **Wirtschaftsrat Thüringen: Chance für digitales Lernen jetzt ergreifen**

#### **Landesvorsitzender Mihajlo Kolakovic: Bildungssystem gemeinsam mit Thüringens IT-Wirtschaft digitalisieren**

Erfurt/Thüringen, 24. April 2020 - Schutzmaßnahmen vor weiterer Ausbreitung des Corona-Virus legten auf einen Schlag den Präsenzunterricht lahm. Plötzlich offenbarten sich Schwachstellen und dass die Konzepte des Thüringer Kultusministeriums für digitale Lernangebote an Schulen völlig unzureichend sind. „Wie soll die Digitalkompetenz der Lehrerschaft entwickelt und entfaltet werden, wenn am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) lediglich zwei Mitarbeiter für die Schulung der gesamten Thüringer Lehrerschaft in Informatik und digitalen Formaten zur Verfügung stehen?“, fragt Mihajlo Kolakovic, Landesvorsitzender Thüringen im Wirtschaftsrat Deutschland, in Richtung Helmut Holter, Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport. „Ein sofort umsetzbarer Vorschlag unsererseits ist die unbürokratische Einbindung von Spezialisten aus der breit aufgestellten IT-Wirtschaft Thüringens und auch der Kreativwirtschaft bei der Umsetzung von digitaler Unterrichtsergänzung sowie Begleitung und Schulung der Lehrerschaft“, regt Mihajlo Kolakovic an.

Thüringens Digitalwirtschaft sei international wettbewerbsfähig aufgestellt und gut in Netzwerken wie beispielsweise dem ITnet Thüringen e.V. und dem IT-Cluster Digitale Wirtschaft und Wissenschaft bei JenaWirtschaft organisiert. Und es wird in Eigeninitiative bereits agiert. Das Jenaer Leuchtturmunternehmen dotSource beispielsweise bietet mit dem „Codes Camp“ nun schon in zweiter Auflage kostenfrei für Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 einen Digitalkurs Webseitenerstellung an. Dies müsse nach den Worten von Mihajlo Kolakovic auch für die Lehrerfortbildung genutzt werden. Zwischenzeitlich könnten IT-Spezialisten auch als Co-Moderatoren in digitale Lerneinheiten eingebunden werden. „Als Wirtschaftsrat Thüringen bieten wir uns für Konzeption und Ausführung mit unseren Experten der Landesfachkommission Internet und Digitale Wirtschaft an.“

Die bisherigen Versäumnisse rächten sich gerade im Moment bitter. „Bereits vor Jahren haben wir massiv und explizit in unserem Positionspapier von 2018 auf digitale Kompetenzerweiterung bei der Lehrerschaft gedrungen. Passiert ist nichts“, bedauert Mihajlo Kolakovic. „Den Lippenbekenntnissen der Regierung müssen endlich Taten folgen. Wenn die Köpfe und Menschen wirklich den Rohstoff des Freistaates Thüringen bilden, dann muss endlich von Seiten der Rot-Rot-Grün-Koalition danach gehandelt werden.“ Hier wünsche er sich seitens des Kultusministers Helmut Holter „mehr Weitblick und Wille und ein sofortiges Handeln“.

Als Wirtschaftsrat fordern wir daher zum wiederholten Male mit Nachdruck, das Versäumte umgehend nachzuholen. Aus unserer Sicht ist erforderlich:

- „Informatik und digitale Bildung“ als Pflichtfach ab der 5. Klasse flankiert von entsprechenden Weiterbildungsangeboten und Studienfächern für den bestehenden und zukünftigen Lehrkörper, durch:
- die Ausbildung von IT-Lehrern an Universitäten
  - die Einstellung von IT-Experten an Schulen
  - die verpflichtende Lehrerweiterbildung zum Thema IT, cross-sektoral über alle Fachbereiche
  - zentrale Weiterbildung der Lehrer über Webinare, online-Schulungen der Lehrerschaft aller Bildungswege ab der 5. Klasse
  - deutliche Verbesserung der Ausstattung und Infrastruktur an Schulen.

**Kontakt:** Andreas Elm von Liebschwitz, Landesgeschäftsführer  
Wirtschaftsrat der CDU e. V. - Landesverband Thüringen  
Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt  
Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90  
[lv-thueringen@wirtschaftsrat.de](mailto:lv-thueringen@wirtschaftsrat.de); <https://thueringen.wirtschaftsrat.de>